

Metallpreise auf Höhenflug

13.02.2017 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Die Ölpreise gingen am Freitag mit einem Plus von bis zu 2% aus dem Handel. Brent erreichte knapp 57 USD je Barrel, WTI gut 54 USD je Barrel. Auslöser für den Preissprung waren Verlautbarungen der Internationalen Energieagentur IEA, welche in ihrem aktuellen Monatsbericht von einer rekordhohen 90%-igen Umsetzung der OPEC-Produktionskürzungen sprach (siehe TagesInfo Rohstoffe vom [10. Februar](#)).

Die IEA revidierte außerdem die Prognose für den weltweiten Verbrauch in den Jahren 2016 und 2017 um jeweils 100 Tsd. Barrel pro Tag nach oben. Der Bedarf an OPEC-Öl steigt daraufhin in diesem Jahr um 200 Tsd. auf 33,1 Mio. Barrel pro Tag. Die OPEC-Ölproduktion lag im Januar laut IEA-Monatsbericht ca. 1 Mio. Barrel pro Tag niedriger. Die OPEC produziert somit derzeit deutlich weniger Rohöl als benötigt. Sollten die Kürzungen im gegenwärtigen Umfang beibehalten werden, würden die Lagerbestände laut IEA-Einschätzung in den ersten sechs Monaten um 600 Tsd. Barrel pro Tag fallen.

Die OPEC veröffentlicht ihren Monatsbericht heute. Insbesondere wird darauf zu achten sein, was für Produktionszahlen die OPEC-Länder an das OPEC-Sekretariat abweichend zu den auf Sekundärquellen beruhenden Schätzungen gemeldet haben und wie die Umsetzung auf Länderebene aussieht.

Laut IEA kam es dabei zu erheblichen Abweichungen. Saudi-Arabien, Katar und Angola kürzten mehr als nötig, Venezuela, die Vereinigten Arabischen Emirate und der Irak dagegen weniger. Meldungen von Reuters unter Berufung auf OPEC-nahe Quellen zufolge produzierten die 11 an den Kürzungen beteiligten Länder im Januar 29,921 Mio. Barrel pro Tag, was einer Umsetzung von mehr als 90% entsprechen würde.

Edelmetalle

Gold legte am Freitag im Umfeld stark steigender Industriemetallpreise und festerer Ölpreise kaum zu und handelt heute Morgen bei gut 1.230 USD je Feinunze. Angetrieben durch die Industriemetalle zog aber Silber an, das nicht nur die charttechnisch wichtige 200-Tage-Linie überschritt, sondern auch erstmals seit drei Monaten kurzzeitig wieder über der Marke von 18 USD je Feinunze notierte.

Das viel beachtete Gold/Silber-Verhältnis ist daher heute Morgen unter 69 gefallen, liegt aber noch deutlich über dem langjährigen Durchschnitt. Das Investoreninteresse ist bei Silber allerdings noch nicht wieder so richtig erwacht, denn den von Bloomberg erfassten Silber-ETFs sind am Freitag nur gut 15 Tonnen zugeflossen. Damit wurden lediglich die Abflüsse der zwei Tage zuvor wieder wettgemacht.

Die spekulativen Finanzinvestoren bauen ihre Netto-Long-Positionen bei Silber gemäß CFTC-Statistik zwar weiter aus, aber nur in kleinen Schritten. Während Platin nicht vom Anstieg der Industriemetallpreise profitierte, verteuerte sich Palladium um 2% auf 785 USD je Feinunze. Heute Morgen gibt es moderat nach.

Wie der Verband der chinesischen Automobilhersteller mitteilte, sind die Autoabsätze in China im Januar im Vergleich zum Vorjahr leicht um 1,1% auf 2,22 Mio. Einheiten zurückgegangen. Der Vorjahreswert stellte aber einen Rekordwert für den Monat Januar dar. Zudem wurden die Steueranreize zum Kauf von Autos mit kleinen Motoren zu Jahresbeginn halbiert.

Industriemetalle

Die Metallpreise zündeten am Freitagnachmittag ohne erkennbare neue Gründe sämtliche Raketen. Der LME-Industriemetallindex stieg um 3,5% auf den höchsten Stand seit Mai 2015. Den größten Preissprung verzeichnete Kupfer mit 4,6%. Der Aufwärtstrend setzt sich heute Morgen fort. Mit 6.200 USD je Tonne handelt Kupfer ebenfalls auf einem 21-Monatshoch. In der "Escondida"-Kupfermine in Chile wird seit Donnerstag gestreikt, am Wochenende kam es dort zu gewalttätigen Auseinandersetzungen.

Der Minenbetreiber [BHP Billiton](#) hat inzwischen "force majeure" angemeldet. Der Streik wurde aber angekündigt, so dass die eigentliche Arbeitsniederlegung keine Überraschung mehr hätte sein dürfen. In der "Grasberg"-Kupfermine in Indonesien, hinter "Escondida" die weltweit zweitgrößte Kupfermine, hat der

Minenbetreiber [Freeport-McMoRan](#) wie angekündigt (siehe TagesInfo Rohstoffe vom [9. Februar](#)) die Produktion von Kupferkonzentrat eingestellt - auch dies also eigentlich keine neue Nachricht.

Neu ist aber, dass sich in Indonesien eine Entspannung andeutet: So hat die Regierung Freeport eine spezielle Minenlizenz erteilt, die allerdings an bestimmte Auflagen gebunden ist und noch verhandelt wird. Die neue Lizenz könnte den Weg zur Wiederaufnahme der Exporte von Kupferkonzentrat ebnen, die seit dem 12. Januar unterbrochen sind. Der starke Preisanstieg von Kupfer seit Freitag dürfte stark spekulativ getrieben sein. Aufschluss darüber wird die LME-Statistik geben, die morgen Nachmittag veröffentlicht wird.

GRAFIK DES TAGES: LME-Industriemetallindex auf 21-Monatshoch



Agrarrohstoffe

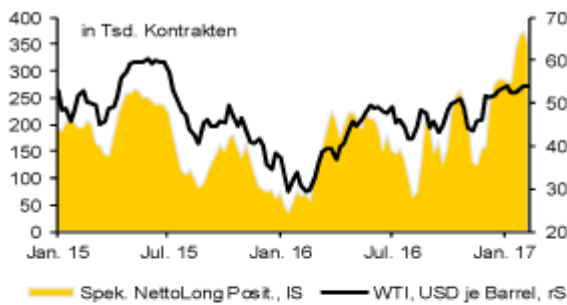
Die Sojabohnenimporte Chinas waren auch im Januar unerwartet hoch. Nach 9 Mio. Tonnen im Dezember wurden nochmals 7,7 Mio. Tonnen Sojabohnen eingeführt. Höher in einem Januar waren sie zuletzt 2010. Zudem lagen sie 35% über dem Vorjahr. Ein Teil geht darauf zurück, dass einige verspätet eintreffende Schiffe nun entladen werden konnten. Vor allem aber machen hohe Verarbeitungsmargen derzeit den Import von Rohware attraktiv. Dies dürfte auch in den nächsten Monaten zu einer dynamischen Importtätigkeit führen.

Das US-Landwirtschaftsministerium USDA hat in seinen neuen Prognosen seine Schätzung für die US-Exporte bei Baumwolle angehoben. Anlass dazu gaben die überraschend starken Januar-Exportzahlen. Hohe US-Exporte und eine insgesamt stärker als erwartete globale Nachfrage nach Baumwolle haben den Preis bis zuletzt gestützt. Seit Jahresbeginn liegt Baumwolle rund 10% im Plus und notiert bei rund 77 US-Cents je Pfund auf dem höchsten Niveau seit Frühsommer 2014.

Die US-Industrievereinigung NCC erwartet, dass dies die US-Landwirte zu einer Ausweitung der Baumwollfläche um gut 9% auf etwas über 11 Mio. Morgen veranlasst. Allerdings zeigt sich der NCC skeptisch, dass wieder ein so niedriger Prozentsatz der Fläche wie 2016 vor der Ernte aufgegeben werden muss - zuletzt waren es nur 5% gewesen - und die Erträge nochmals so hoch ausfallen. Daher prognostiziert der NCC einen - wenn auch nur leichten - Rückgang der Produktion.

CFTC/ICE-Daten: Netto-Long Positionen spekulativer Finanzanleger vs. Preis

GRAFIK 1: Rohöl (WTI)



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 2: Gas (Henry Hub) (Futures plus Swaps)



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 3: Rohöl (Brent)



Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 4: Gold



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 5: Silber



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 6: Kupfer



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 7: Mais



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

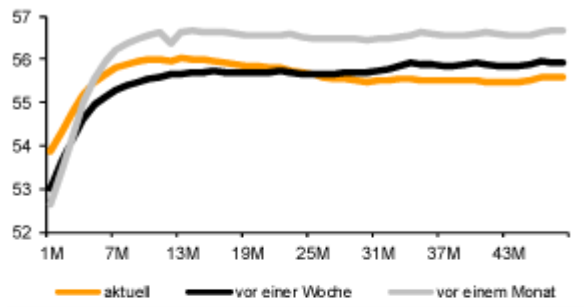
GRAFIK 8: Weizen



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

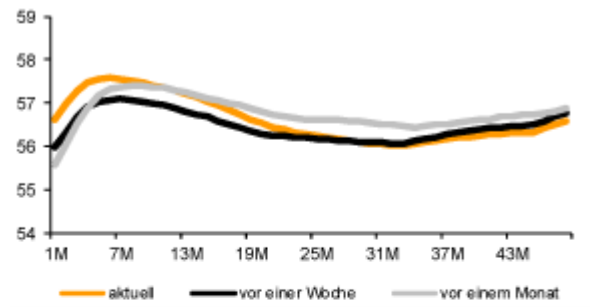
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 9: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



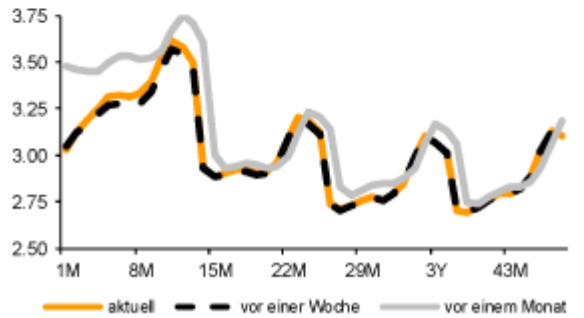
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 10: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



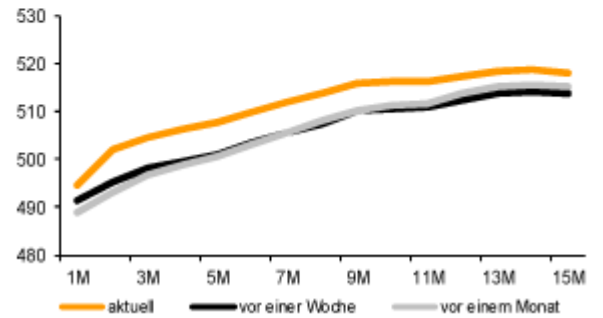
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 11: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



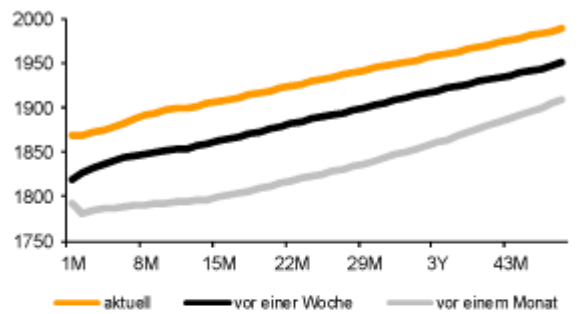
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 12: Terminkurve Gasöl (ICE)



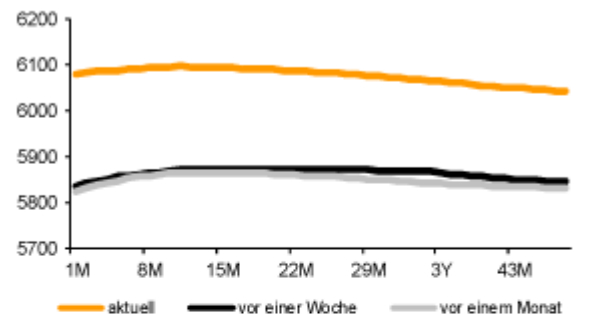
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 13: Terminkurve Aluminium (LME)



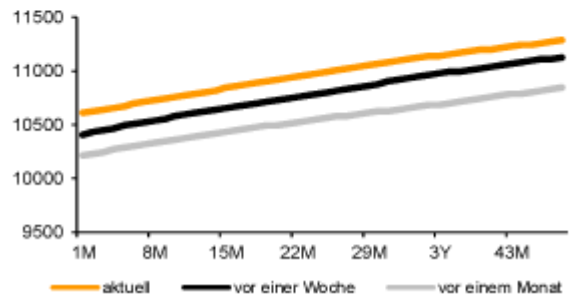
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 14: Terminkurve Kupfer (LME)



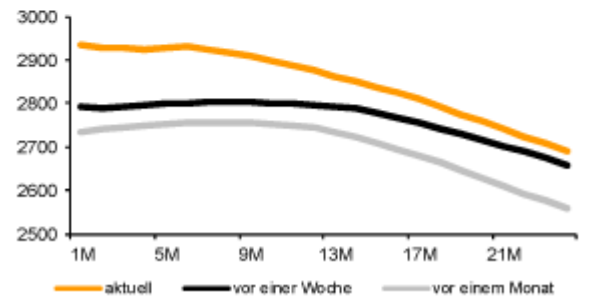
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 15: Terminkurve Nickel (LME)



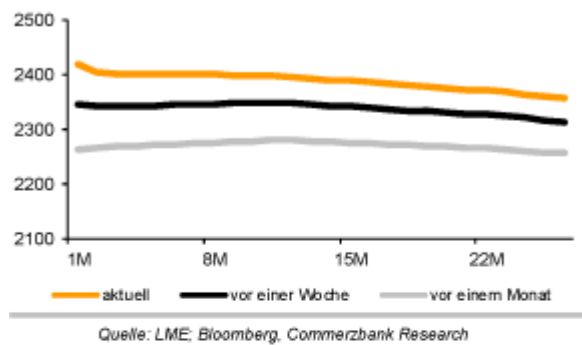
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 16: Terminkurve Zink (LME)

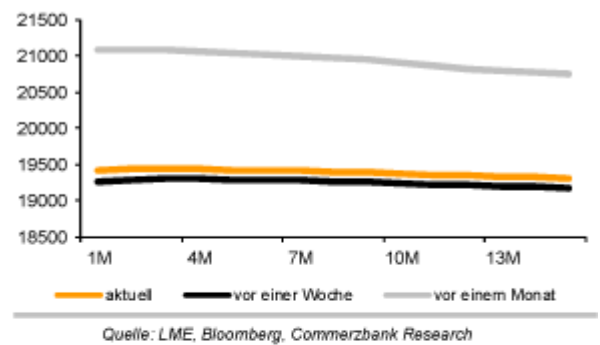


Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

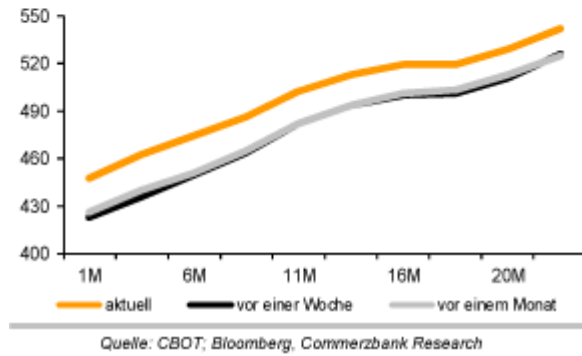
GRAFIK 17: Terminkurve Blei (LME)



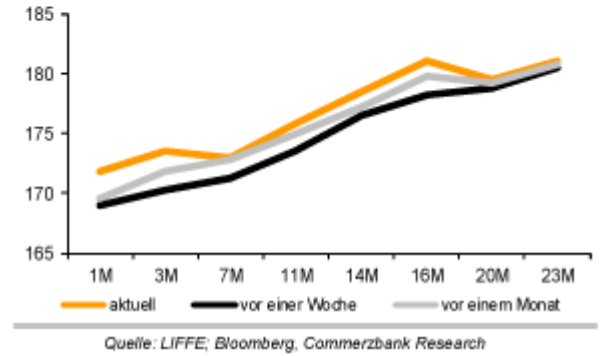
GRAFIK 18: Terminkurve Zinn (LME)



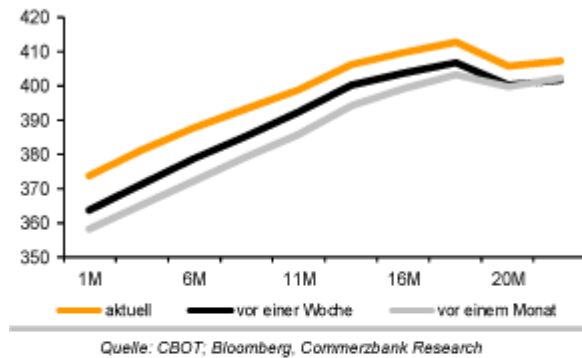
GRAFIK 19: Terminkurve Weizen (CBOT)



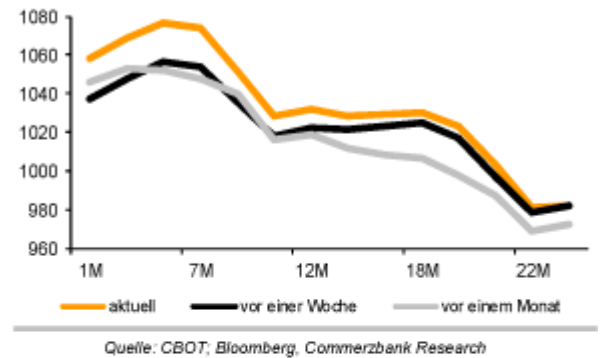
GRAFIK 20: Terminkurve Weizen (MATIF)



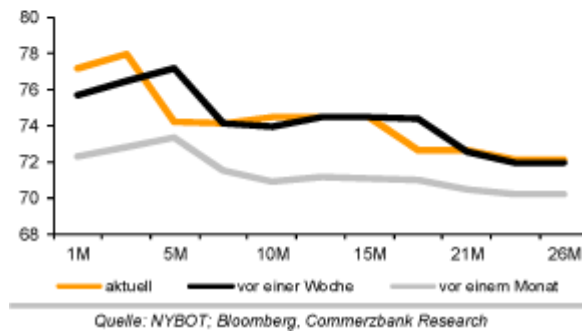
GRAFIK 21: Terminkurve Mais (CBOT)



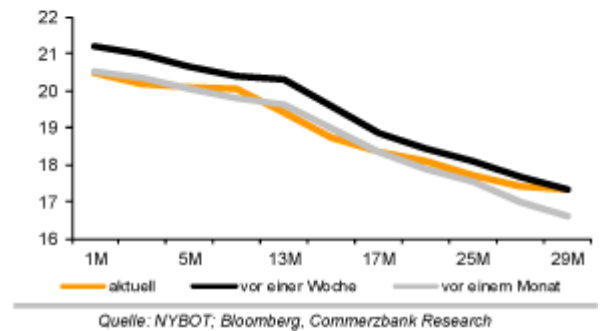
GRAFIK 22: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



GRAFIK 23: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



GRAFIK 24: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Brent Blend	56.7	1.9%	1.7%	2.2%	70%
WTI	53.9	1.6%	1.5%	2.7%	83%
Benzin (95)	563.0	1.9%	3.2%	9.1%	79%
Gasöl	503.5	0.0%	1.6%	3.1%	61%
Diesel	498.8	0.9%	0.8%	4.4%	82%
Kerosin	500.5	2.1%	-0.3%	3.5%	56%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	3.03	-3.4%	-2.2%	-12.7%	52%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	1874	1.3%	2.5%	3.9%	25%
Kupfer	6090	4.6%	5.3%	4.2%	37%
Blei	2400	2.8%	3.9%	5.8%	32%
Nickel	10660	3.7%	2.3%	2.3%	37%
Zinn	19475	2.1%	2.5%	-6.8%	28%
Zink	2924	3.3%	5.6%	5.7%	73%
Edelmetalle 3)					
Gold	1233.7	0.4%	-0.3%	2.8%	-1%
Gold (€/oz)	1159.4	0.6%	0.7%	2.8%	7%
Silber	18.0	1.7%	1.2%	6.7%	14%
Platin	1011.8	-0.3%	-0.5%	2.5%	6%
Palladium	785.2	2.0%	1.1%	3.9%	49%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen (LIFFE, €/t)	171.8	0.0%	1.5%	1.2%	12%
Weizen CBOT	449.0	0.5%	3.5%	4.6%	-4%
Mais	374.5	1.0%	1.0%	4.1%	3%
Sojabohnen	1059.0	0.1%	0.8%	0.5%	20%
Baumwolle	77.1	0.6%	1.0%	7.0%	32%
Zucker	20.43	-1.1%	-3.2%	-0.2%	53%
Kaffee Arabica	148.2	0.4%	-0.4%	0.3%	27%
Kakao (LIFFE, £/t)	1598	-1.5%	-5.3%	-11.1%	-22%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.0643	-0.1%	-1.0%	0.0%	-5%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	508592	-	2.8%	6.2%	8%
Benzin	256217	-	-0.3%	8.8%	1%
Destillate	170746	-	0.0%	5.6%	7%
Ethanol	22085	-	1.0%	18.2%	-1%
Rohöl Cushing	66270	-	1.8%	-3.3%	2%
Erdgas	2559	-	-5.6%	-22.7%	-13%
Gasöl (ARA)	3170	-	-3.6%	17.4%	-10%
Benzin (ARA)	987	-	-9.6%	-10.6%	-15%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	2231300	-0.3%	-1.1%	-0.6%	-19%
Shanghai	178904	-	30.6%	71.1%	-40%
Kupfer LME	248200	-1.3%	-3.5%	-15.4%	9%
COMEX	109218	0.7%	4.2%	17.9%	63%
Shanghai	277659	-	24.0%	61.8%	15%
Blei LME	188625	-0.1%	-0.3%	-2.4%	3%
Nickel LME	381864	-0.2%	-0.1%	2.7%	-13%
Zinn LME	5910	0.9%	1.8%	54.9%	31%
Zink LME	383425	-0.2%	-2.3%	-10.1%	-17%
Shanghai	191026	-	17.9%	21.3%	-13%
Edelmetalle***					
Gold	58252	0.3%	1.5%	2.5%	19%
Silber	645790	0.1%	0.0%	-1.0%	8%
Platin	2366	-0.1%	0.8%	-0.7%	1%
Palladium	1510	0.1%	-0.3%	-10.5%	-33%

Quelle: DOE, FJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Research

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

¹⁾ MonatsForward, ²⁾ LME, 3 MonatsForward, ³⁾ Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne,

Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel,

Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel,

US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen,*** ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/60756--Metallpreise-auf-Hoehenflug.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).